

Lehrerjacken

Beitrag von „webe“ vom 20. Oktober 2009 18:54

Ob man weiterhin Jacken mit Pfoten durch die Gegend tragen möchte, sollte man sich vielleicht nochmal überlegen

1. Weil die Gefahr groß ist, damit im Ausland erstens als Deutscher und zweitens als Lehrer identifiziert zu werden, s. [hier](#)

daraus:

Zitat

Original von Raket-O-Katz

Ich war vor ein paar Tagen selber auf der Suche nach einer warmen Winterjacke und war ebenfalls bei JW gelandet, habe aber nichts gekauft, weil's mir nicht gefiel vom optischen her. Ein netter Kollege zeigte mir dann seine JW Jacke, erklärte deren Vorzüge, aber auch, dass er im Ungarn (!) von ihm gänzlich unbekannten Deutschen angesprochen worden wäre, ob er denn nicht auch Lehrer sei. Das gab mir dann schon zu denken...

(...)

Raket-O-Katz

2. Deswegen:

<http://www.spiegel.de/netzwelt/netzp...,655890,00.html>

Irgendwie unschön, passt auch nicht zu dem Bild, das ich bisher von denen hatte...

Beitrag von „Meike.“ vom 20. Oktober 2009 19:00

Es gibt ja inzwischen genug solche fiesen Winkeladvokaten, deren komplettes Tun ausschließlich darin besteht, sich im internet nach Logos, Designs oder Namen umzugucken, die auch nur im entfertesten nach Plagiat riechen - und die Leute dann teuer abzumahnen bzw zu verklagen.

Und da izwischen jede Form in der Natur, dem Universum oder des Abstrakten zu irgendeiner Scheißfirma gehört, kannst du einfach nicht mehr kreativ sein, bzw. nur, wenn du vorher 3 Jahre im internet gecheckt hast, ob schon einer vor dir eben jene Form verwendet und patentiert hat

...

Nee... es ist selbst für Satire zu ätzend.

Beitrag von „Nananele“ vom 20. Oktober 2009 19:51

Finde das unglaublich und kaufen den teuren Kram eh nicht .

Wer eine nette Outdoor Jacke sucht, der kann auch zum Beispiel bei Reitwaren-Versandhäusern oder ähnlichem fündig werden.

Ich sehe es nicht ein 200€ + für eine Jacke zu bezahlen, egal, was man verdient.

Und wenn die jetzt auch noch meinen kleine Leute verklagen zu müssen, wegen solchen Lapalien, da hört für mich der Spaß auf.

Und mit dieser Lehrermode, die aussieht wie Bauernhof aber kostet wie Galadinner, kann ich mich grundsätzlich nicht anfreunden. Es sei denn, ich geh zum Fasching als Lehrer.

Beitrag von „annasun“ vom 20. Oktober 2009 20:41

Ganz ehrlich: Bei uns an der Schule hat niemand eine JW oder ähnliche Jacke dabei... Ich hab sowas in der Art auch, aber zum Wandern/Sport machen. Aber warum sollte man das denn in die Schule zum Arbeiten anziehen??? Klärt mich mal auf...

Gruß

Anna

Beitrag von „Hawkeye“ vom 20. Oktober 2009 20:47

Zitat

Original von annasun

Ganz ehrlich: Bei uns an der Schule hat niemand eine JW oder ähnliche Jacke dabei... Ich hab sowas in der Art auch, aber zum Wandern/Sport machen. Aber warum sollte man das denn in die Schule zum Arbeiten anziehen??? Klärt mich mal auf...

Gruß
Anna

weils morgens vor unserem haus scheiße-kalt ist und die wolfskin jacke derartig kuschlig, dass damit das kratzen der scheiben fast zum spaß wird. (wärmer als die jacke des billiganbieters von nebenan)

und ich glaube nicht, dass das da oben an der jacke lag, sondern daran, dass er wahrscheinlich sehr laut gesprochen hat.

oder an anderen vorurteilen, mit denen man sich so bewegt.

mein lieblingswitz, den ich immer nicht-lehrern erzähle, lautet folgendermaßen:

treffen sich zwei lehrer nachmittags bei karstadt auf der rolltreppe. sagt der eine: "Na, kannst du auch nicht schlafen?"

tja...aber nicht alle lehrer gehn bei karstadt einkaufen...

und ich bin ein bekennder wolfskin-träger. weils warm hält, weils trocken hält, weils geil viele taschen drin hat.

grüße

h.

ps: ist euch eigentlich grad langweilig? 😄

pps: wolfskin hat auch die taz verklagt...wegen der tazze....man kanns kaum glauben.

ppps: ich fahre auch mit shell-benzin.

pppps: Jack Wolfskin teuer? Meine Frau aus Schwaben sagt - billig gekauft ist zwei mal gekauft....

Beitrag von „annasun“ vom 20. Oktober 2009 20:56

Zitat

Hawkeye

weils morgens vor unserem haus scheiße-kalt ist und die wolfskin jacke derartig

kuschlig, dass damit das kratzen der scheiben fast zum spaß wird. (wärmer als die jacke des billiganbieters von nebenan)

und ich glaube nicht, dass das da oben an der jacke lag, sondern daran, dass er wahrscheinlich sehr laut gesprochen hat.

und ich bin ein bekennender wolfskin-träger. weils warm hält, weils trocken hält, weils geil viele taschen drin hat.

Ja ich weiß, dass Funktionsjacken super sind, aber ich bin auch ohne Auto gut in meiner Winterjacke unterwegs. Außerdem erklärt das nicht die LEHRERjacke, früh raus müssen andere auch...

Naja ist ja egal, ich hab grad echt nichts zu tun wie Haweye richtig erkannt hat. Man muss ja auch mal fertig sein mit arbeiten...Ich bin raus hier

Schönen Abend allerseits!!!

Gruß

Anna

Beitrag von „Conni“ vom 21. Oktober 2009 15:15

Was ist denn hier los? JW = Lehrerjacke? Das hab ich ja noch nie gehört! (Jaja, ich hab in dem Thread nachgelesen, kann das aber nicht nachvollziehen.)

An meiner Schule haben nur 2 eine JW-Jacke.

Die meisten bei uns tragen so Wollmäntel oder sowas ähnliches, wo die Ärmel so schräg angeschnitten sind, dass ich wahnsinnig darin werden würde.

Nebenbei kenne ich 4 Leute, die JW tragen und keine Lehrer sind.

Ich habe mich lange gewehrt wegen der Preise und weil ich aus Prinzip keine Markenklamotten trug. Fazit: Ich habe in den letzten 6 Jahren 5 Winterjacken verschlissen.

Von Regenjacken schweigen wir lieber.

Im letzten Winter habe ich mir eine JW-Jacke (Auslaufmodell, unter 200 €) gekauft und merke den qualitativen Unterschied deutlich - sowohl beim Fleece-Teil als auch beim Außenteil: Regendicht, das Schwitzen ist wirklich minimiert, hält warm und hat viele praktische Taschen - da stimme ich Hawkeye komplett zu. (Und seiner Frau auch...)

Auch wenn ich kein Auto habe: Öffentliche Verkehrsmittel sind nicht unbedingt immer geheizt.

Conni, muss sich schon sehr wundern

PS: Manchmal bin ich froh, dass ich sowenig Interesse für Mode habe, dass ich nichtmal

Lehrerklamotten erkenne.

Beitrag von „sina“ vom 21. Oktober 2009 15:45

Zitat

Original von Conni

Die meisten bei uns tragen so Wollmäntel oder sowas ähnliches, wo die Ärmel so schräg angeschnitten sind, dass ich wahnsinnig darin werden würde.

Und dazu dann auch immer die passende Filzkette - diese Kombination ist für mich "typisch Lehrer".

LG

Sina

Beitrag von „Conni“ vom 21. Oktober 2009 15:58

Nee, Filzketten nicht. Ich meine auch nicht so die Öko-Wollmäntel, sondern so "Mode für die reifere Frau"-Wollmäntel. Dazu meist gut sichtbaren glänzenden Schmuck.

Beitrag von „Hawkeye“ vom 24. Oktober 2009 16:04

<http://www.heise.de/newsticker/mel...eck-838415.html>

jetzt sind wir wieder die guten 😊

Beitrag von „Melosine“ vom 24. Oktober 2009 16:25

Oh, toll! Wollte mir nämlich in diesem Jahr erstmalig eine gute JW-Jacke leisten... 😊

Beitrag von „Nananele“ vom 24. Oktober 2009 16:34

Ich finde es in diesem Zusammenhang unglaublich, wie großen Einfluss das Internet mittlerweile auf unsere Gesellschaft hat 😄

Und nein ich werde mir immernoch keine Jacke kaufen, die in der Preiskategorie "Kleinwagen" rangiert 😊

Zur Haltbarkeit kann ich nur sagen, ihr müsst ja nicht gerade da kaufen, wo Frau Feldbusch nun gerade Werbung macht, aber ein Produkt der "Mittelklasse" tut es genauso.

Und ehrlich auf Berge steigen doch nun die wenigsten von uns, was meiner Meinung nach so ziemlich die einzige Begründung für so teure Kleidung ist. :tongue:

Beitrag von „Hawkeye“ vom 24. Oktober 2009 17:50

hmaja, aber ein bisschen luxus darf doch sein...dann fallen auch die cordhosen und die jackets mit den ärmelfelcken nicht so auf ;)...

Beitrag von „Nananele“ vom 24. Oktober 2009 18:00

😄 Ok, ok... ist genehmigt *gg* Aber nur für diesen Zweck! 😊

Beitrag von „Schubbidu“ vom 24. Oktober 2009 18:50

Zitat

Original von Nananele

Und nein ich werde mir immernoch keine Jacke kaufen, die in der Preiskategorie "Kleinwagen" rangiert 😊

Zur Haltbarkeit kann ich nur sagen, ihr müsst ja nicht gerade da kaufen, wo Frau Feldbusch nun gerade Werbung macht, aber ein Produkt der "Mittelklasse" tut es genauso.

Und ehrlich auf Berge steigen doch nun die wenigsten von uns, was meiner Meinung nach so ziemlich die einzige Begründung für so teure Kleidung ist. :tongue:

Als langjähriger Verkäufer von Outdoor-Produkten während meiner Studienzeit, kann ich jetzt nicht anders und muss das kommentieren.

Also, du hast sicherlich Recht, das der Durchschnittsbürger keine Jacke für 300, 400 Euro oder mehr braucht. Die meisten größeren Outdoorfirmen bieten aber auch solide Jacken für den alltäglichen Bedarf im Bereich zwischen 150 und 200 Euro an. Und anders als bei den Kaufhaus- oder Discounter-Marken kannst du hier dann trotz des akzeptablen Preises eben tatsächlich mit hoher Qualität und einem sehr guten Service (bspw. bei Reklamationen) rechnen.

Wasserdicht sind z.B. auch viele wirklich billige Jacken. Aber in Punkto Dampfdurchlässigkeit (Atmungsaktivität) hinken diese Produkte dann massiv hinterher (auch wenn durch die Werbung anderes suggeriert wird - oder sie sind dampfdurchlässig und dann aber nicht wirklich wasserdicht). Ein ausgewogenes Verhältnis von Dichtigkeit und Dampfdurchlässigkeit spielt aber eine entscheidende Rolle für den Tragekomfort. Wer will schon im Alltag ständig eine wasserdichte Jacke tragen, in der man permanent massiv schwitzt?

Zudem: Ich kenne eigentlich keine Branche, die so viel Wert auf Kundenbindung im positiven Sinne legt und wo der Kunde tatsächlich in diesem Maße als "König" wahrgenommen wird.

Entscheidend ist halt immer das Preis-Leistungs-Verhältnis.

Beitrag von „neleabels“ vom 24. Oktober 2009 19:58

Das erinnert mich alles ein wenig an den Dialog aus "The Last Boy Scout" (1991) mit Bruce Willis (sollte man gesehen haben) - nur dass es da um Hosen und nicht um Lehrerwasserschutzjacken geht:

Zitat

Joe Hallenbeck: Six hundred and fifty dollars?
Jimmy Dix: Yeah.
Joe Hallenbeck: They're pants.
Jimmy Dix: Yeah.
Joe Hallenbeck: You wear them?
Jimmy Dix: YES.
Joe Hallenbeck: They don't, like, have a TV in them or something?
Jimmy Dix: Nope.
Joe Hallenbeck: I am very old.

Alles anzeigen

Nele

Beitrag von „Nananele“ vom 24. Oktober 2009 23:06

Zitat

Original von neleabels

Das erinnert mich alles ein wenig an den Dialog aus "The Last Boy Scout" (1991) mit Bruce Willes (sollte man gesehen haben) - nur dass es da um Hosen und nicht um Lehrerwasserschutzjacken geht:

Nele

Ich kenne den Film leider nicht, aber ich habe mich eben fast weggeschmissen 😄 Zu gut!

Und Schubidu, natürlich wird das so stimmen was du schreibst, aber ich glaube ich bin einfach ein Mensch der Sorte, der sich weigert auch 200 Euro für eine Jacke auszugeben 😄
Zum Glück haben wir ja unterschiedliche Geschmäcker und alle Anbieter können leben 😊

Beitrag von „Schubbidu“ vom 24. Oktober 2009 23:14

Zitat

Original von Nananele

Und Schubidu, natürlich wird das so stimmen was du schreibst, aber ich glaube ich bin einfach ein Mensch der Sorte, der sich weigert auch 200 Euro für eine Jacke auszugeben 😄

Zum Glück haben wir ja unterschiedliche Geschmäcker und alle Anbieter können leben 😊

Ich kann das sehr gut nachvollziehen. In anderen Bereichen bin ich durchaus ähnlich veranlagt. Ich habe z.B. bis heute (trotz eigener Hochzeit, Rolle als Trauzeuge beim besten Freund, diverse Beerdigungen etc.) immer noch keinen einzigen Anzug in meinem Schrank. Ich bringe es einfach nicht übers Herz, Geld für ein Kleidungsstück auszugeben, dass ich alle zwei Jahre mal an einem Tag trage und ansonsten NIE anziehen würde.

Beitrag von „Nananele“ vom 25. Oktober 2009 07:10

😄 Hast du dir dann einen geliehen? 😄

Beitrag von „alias“ vom 25. Oktober 2009 08:14

Zitat

Original von Nananele

😄 Hast du dir dann einen geliehen? 😄

Gute Idee. Wenn ich mal so richtig den Lehrer geben möchte, gehe ich in den Kostümverleih und miete eine Tatzenjacke.



Beitrag von „Maren“ vom 25. Oktober 2009 09:07

Unheimlich. Ich war gestern mit meinem Angetrauten in der Stadt, denn ich brauchte eine neue Funktionsjacke... Meine war nach 5 Jahren an Altersschwäche eingegangen. So stand ich nun im Kaufhof, betrachtete die günstigeren Funktionsjacken und wurde dann von meinem Liebsten mit den Worten: "Guck mal, da gibt es auch Lehrerjacken!" Richtung JW geschubst. Ich habe natürlich vehement protestiert und gesagt, dass auch meine Tante eine solche Jacke trägt, aber gar keine Lehrerin ist und überhaupt ja wohl nicht nur Lehrer solche Jacken tragen. Aber er ließ keine Einwände gelten. Letztendlich ist es übrigens keine JW-Jacke geworden, sondern ein günstiges Modell für weniger als den halben Preis. Ich sah es nämlich auch (noch nicht?) ein, dafür mehr als 200€ auszugeben.


Viele Grüße
Maren


Beitrag von „Schubbidu“ vom 25. Oktober 2009 09:58

Zitat

Original von Nananele



Hast du dir dann einen geliehen? 

Nein, ich ziehe mich halt dem Anlass entsprechend "schick" an, kaufe dazu dann auch gerne ein neues Stück. Aber eben Dinge, die ich dann auch im Alltag gerne trage. In einen Anzug wird man mich hoffentlich auch auf meiner Beerdingung nicht rein bekommen. 

Beitrag von „Boeing“ vom 25. Oktober 2009 13:50

Bisher wusste ich immer nur, dass die JW-Jacken gerne von denen getragen werden, die sich sportlich geben wollen, ohne es unbedingt zu sein.

Bei uns im Kollegium gibt es nur einen, der eine JW-Jacke trägt. Aber es ist ein Kollege, der sehr viel im Ausland unterwegs ist (Kanada, Alaska...)

Warum werden JW-Jacken in Verbindung mit Lehrern gebracht? Die meisten bei uns im Kollegium haben verschiedene Jacken (auch z. B. abhängig, wie man zur Schule kommt - Fahrrad, Auto - und ob man Frühaufsicht hat), die nicht nur witterungsbedingt gewechselt werden, sondern auch dem Zusatzprogramm angepasst werden: Klassenfahrten oder -ausflüge,

Aufsichten, Besichtigungen...

Ich mag keine (kaum) Markenklamotten, habe mich in den letzten Jahren immer wieder an der Nordsee mit gut funktionierenden (Funktionsjacken?) eingedeckt.

Für Leute mit kleinen Kindern sind diese Jacken auch gut geeignet, man kann jeden durch die Kinder verursachten Fleck mit der Tatze verwechseln. 😄

Bis zum nächsten Jackenkauf,
Boeing

Beitrag von „webe“ vom 25. Oktober 2009 17:14

Zitat

Original von Hawkeye

<http://www.heise.de/newsticker/mel...eck-838415.html>

jetzt sind wir wieder die guten 😊

Mitnichten. Die Firma mit den Wolfstatzen hat 10 von hundert von Abmahnungen, die sie in letzter Zeit herausgeschickt hatten, zurückgezogen, und das auch nur, um den Internet-Mob der sich wohl gebildet hat, gnädig zu stimmen. Das Verkaufsverbot für sämtliche Produkte mit Pfotenspuren, die nicht von dieser Firma stammen, möchten die auch weiterhin durchsetzen. Dabei handelt es sich zB. um Hundedeckchen, Katzenpflegehandschuhe, Hundehalsbänder, Stoffe mit Pfötchenspuren, aber auch Tierschutzvereine, die zur Finanzierung ihrer Arbeit über Spreadshirt.de T-shirts mit ihrem Logo (Hundepfötchen) vertrieben und Schwulenverbände, die auf ihrer Flagge eine Bärentatze verwendeten.

Diese Abmahnungen bleiben bestehen, somit auch der Anspruch der Firma auf den Alleinvertrieb von Tatzen-, Pfoten- und Pfötchenspurenabbildungen **aller** Art. Was daran gut ist, kann ich noch nicht sehen.

[siehe Focus](#)

Beitrag von „Hawkeye“ vom 25. Oktober 2009 22:41

welches betriebssystem?

welche textverarbeitung?

welche medikamente?

welcher mais in deiner dose?

welche getreidesorte in deinem brot?

sicher, mit gut und böse hat das nix zu tun...heulen hilft aber auch nicht. 😂

Beitrag von „webe“ vom 26. Oktober 2009 07:06

seufz Jaja, hast ja recht. Ich will nicht die Welt retten.

Im übrigen ess ich Vollkornbrot. Ich hoffe, die Genossenschaft liefert mir keinen genveränderten Dinkel...

Beitrag von „Schubbidu“ vom 26. Oktober 2009 08:35

Zitat

Original von Hawkeye

welches betriebssystem?

welche textverarbeitung?

welche medikamente?

welcher mais in deiner dose?

welche getreidesorte in deinem brot?

sicher, mit gut und böse hat das nix zu tun...heulen hilft aber auch nicht. 😂

Alles anzeigen

Ich finde es ja auch immer erstaunlich, wie es Menschen (mich eingeschlossen) gelingt sich, bei Ausblendung des eigenen oft kontraproduktiven Verhaltens, für oder gegen etwas zu engagieren.

Andererseits: Politisches Engagement kann nur punktuell sein. Alles andere ist nicht machbar, außer man klinkt sich völlig aus der Gesellschaft aus. Die Alternative dazu wäre Fatalismus. Mir ist es dann aber doch lieber, die Leute behalten sich - trotz fragwürdiger Ambivalenz im eigenen Verhalten - einen Rest an ethisch-politischer Sensibilität bei und reagieren gelegentlich entsprechend.

Beitrag von „Niggel“ vom 26. Oktober 2009 13:27

Nochmal zum Ursprung:

Habe gestern eine Frau mit Tatzen-Tattoo gesehen. Muss die das jetzt auch "zurückgeben"? 😊

Beitrag von „alias“ vom 26. Oktober 2009 13:31

Zitat

Original von Niggel

Nochmal zum Ursprung:

Habe gestern eine Frau mit Tatzen-Tattoo gesehen. Muss die das jetzt auch "zurückgeben"? 😊

Nein. Sie muss jedoch Nutzungsgebühr entrichten - falls sie klug ist, schließt sie einen Werbevertrag mit Jw ab, dann bekommt sie eventuell sogar Geld.

Beitrag von „Hawkeye“ vom 26. Oktober 2009 13:53

Zitat

Original von Schubbidu

Ich finde es ja auch immer erstaunlich, wie es Menschen (mich eingeschlossen) gelingt sich, bei Ausblendung des eigenen oft kontraproduktiven Verhaltens, für oder gegen etwas zu engagieren.

Andererseits: Politisches Engagement kann nur punktuell sein. Alles andere ist nicht machbar, außer man klinkt sich völlig aus der Gesellschaft aus. Die Alternative dazu wäre Fatalismus. Mir ist es dann aber doch lieber, die Leute behalten sich - trotz fragwürdiger Ambivalenz im eigenen Verhalten - einen Rest an ethisch-politischer Sensibilität bei und reagieren gelegentlich entsprechend.

eben - heulen hilft nicht. und meine jacke wärmt mich. und ab und an lache ich mir den arsch ab.

Beitrag von „Niggel“ vom 26. Oktober 2009 13:55

Zitat

Nein. Sie muss jedoch Nutzungsgebühr entrichten - falls sie klug ist, schließt sie einen Werbevertrag mit Jw ab, dann bekommt sie eventuell sogar Geld

Das ist die Idee! Dann mach ich das auch! 😊

Nein, Scherz (!), aber sowas ist doch manchmal echt unglaublich... musste wirklich an diesen Thread hier denken, als ich sie sah und konnte mir ein Schmunzeln inkl. Kopfschütteln nicht verkneifen. Stellt euch mal vor, ihr habt ein Tatoo und es spricht euch jemand auf Nutzungsrechte etc. an... Na ja, jedem das Seine.

Beitrag von „Conni“ vom 30. Oktober 2009 23:06

Zitat

Original von Nananele

Zur Haltbarkeit kann ich nur sagen, ihr müsst ja nicht gerade da kaufen, wo Frau

Feldbusch nun gerade Werbung macht, aber ein Produkt der "Mittelklasse" tut es genauso.

Am schnellsten war übrigens meine Jacke der Mittelklasse (140 Euro) kaputt, die fiel förmlich auseinander, sämtliche Nähte lösten sich in Wohlgefallen auf.
(Nein, die waren nicht einfach nachzunähen, da Microfaser.)

Zitat

Original von Boeing

Bisher wusste ich immer nur, dass die JW-Jacken gerne von denen getragen werden, die sich sportlich geben wollen, ohne es unbedingt zu sein.

Ich bin durchschaut! =)

Ich war übrigens gerade auf Hiddensee.

Da muss man die Urlauber suchen, die KEINE Tatzen tragen. (Die einzige Lehrerin, die ich traf, trug übrigens keine.)

Dafür fand ich viele Hundespuren am Strand.

Also, nächste interessante Frage: Gesetzt den Fall, die Spuren versteinern, kann JW dann die Fossilien verklagen? 😊

Beitrag von „Panic“ vom 3. November 2009 18:18

Habe Beobachtungen angestellt. Bei uns viele JW-Jacken im Umlauf. Allerdings bei Schülern mindestens so viel wie bei Lehrern.

Beitrag von „neleabels“ vom 3. November 2009 19:15

Irgendwie musste ich beim Browsen durch die Kolumne [URL=<http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,656729,00.html>] "Der Vollzeitmann" [URL] auf Spiegel-Online an den Thread hier denken...

Zitat

Sie waren mit den Seilern nicht befreundet, wie Ulrike immer sagte, sondern bestenfalls bekannt. Warum also waren sie dann überhaupt hier? Weil die Frauen sich einen Spieleabend ausgedacht hatten. Pfostens hatten tatsächlich ein Türschild aus Fimo und als Statussymbole vier Paare Crocs draußen stehen. Klar, bei dem Geruch.

Maik hasste Crocs. Denn sie waren praktisch, und in der Metro gab es die Plastikschrappen so gut wie geschenkt. Praktisch und billig - zwei Argumente, die fast immer für schlechten Geschmack sprachen. Crocs bei Kindern konnte man gerade noch gelten lassen. Crocs bei Ehefrauen waren ein sicheres Zeichen, dass Sex nicht mehr praktiziert wurde. Und Crocs bei Männern signalisierten, dass nicht mal mehr Interesse an Sex bestand.

Alles war vercroct und verwolft, die totale Unisex-Diktatur

Die Pfosten hießen eigentlich Jörg und Sabine und sahen aus wie aus dem Globetrotter-Katalog. Interessanterweise war Outdoor-Kleidung Pflicht in Reihenhäusern. Die Männer pendelten zwischen Büro und Eigenheim, und ihr einziges Abenteuer bestand darin, Abenteuerklamotten zu abenteuerlichen Preisen in einem Abenteuer-Geschäft zu kaufen, in dem Baumscheiben und Steinhäufen herumlagen und die Mitarbeiter so aussahen, wie Rüdiger Nehberg roch.

Der Abdruck einer Wolfspfote besaß die gespenstische Kraft, hässliche Plastikjacken in gefühltes Abenteuer zu verwandeln - eine brillante Gehirnwäsche. Weil Gleichberechtigung herrschte, verlangten die Frauen natürlich auch Bergschuhe, vielmalige Goretex-Jacken und Cargo-Hosen zur praktischen Kurzhaarfrisur. Damit war die Geschlechterfrage nicht entschieden, sondern wurde endlich wieder gestellt: Denn plötzlich gab es Geschlechter nicht mehr. Alles war vercroct und verwolft, die totale Unisex-Diktatur.



Ne "niemals ins Elternghetto" le

Beitrag von „Schubbidu“ vom 3. November 2009 20:05

Suuuper Text!! Danke.

Beitrag von „Dalyna“ vom 3. November 2009 21:43

War gerade auf einer Haustierversammlung und hab ein Hundegeschirr bestellt, das bestickt wird. Beim Lesen musste ich gerade an das Teil denken, weil eine der Aussagen war: "Oben nähen wir immer diese Pfotenabdrücke drauf." Ob die von ihrer potentiellen Gefahr wissen?

Muss mein Hund dann auch Nutzungsgebühr zahlen? Oder soll ich ihn lieber vermarkten als den Hund, der auch bei Minus-Temperaturen baden geht, was man im Grunde nur mit Pfötchen-Klamotten ertragen kann?